



Ausgabe 1/2007

Oktober 2007

In dieser Ausgabe:

- Bundesverdienstkreuz für Ernst Herthum
- SPD: Sicherheit unserer Kinder geht vor!
- Der Wartberg soll schöner werden!
- Werner Scheede Ehrenortsbürgermeister
- Die Zukunft der Rosdorfer Schulen sichern!
- Nachwuchs bei Sachses
- Sommerfestspenden für Kinderkrebstation
- Rosdorfer Kindergartenbeiträge am günstigsten!
- Manfred Kuhlmann informiert sich in der Gemeinde Rosdorf

Bundesverdienstkreuz für Ernst Herthum

Dem langjährigen Kassierer des SPD-Ortsvereins Rosdorf, Ernst Herthum, wurde das Bundesverdienstkreuz verliehen. In ihrem Grußwort anlässlich der Überreichung der Auszeichnung, bedankte sich Ahlers-Hampe im Namen der SPD.



Ernst Herthum mit Katja Ahlers-Hampe, Landrat Schermann und Bürgermeister Harald Grahovac

„Du hast Jahrzehnte lang dafür gesorgt, dass die Finanzen des Ortsvereines immer gestimmt haben. Auf dieser soliden Basis konnten wir erfolgreiche Wahlkämpfe bestreiten“, sagte die Sozialdemokratin vor den geladenen Gästen.

Sie stellte heraus, dass Ernst Herthum immer ei-

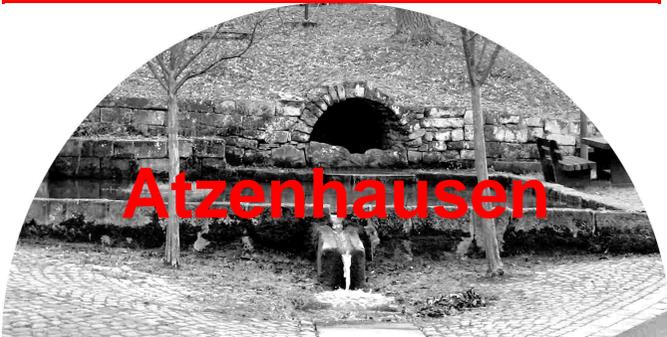
ne wichtige und verlässliche Säule in der Rosdorfer Sozialdemokratie war. „Es gibt keinen Sozialdemokraten, der eine Rosdorfer SPD ohne ihren Ernst Herthum kennt,“ stellte Ahlers-Hampe fest.

Die Sozialdemokratin erinnerte an die Nachkriegszeit, als Ernst Herthum den Rosdorfer Konsum leitete.

Ahlers-Hampe: „Viele der älteren Rosdorfer erinnern sich mit einem Lächeln an den Konsumchef Ernst Herthum. Nicht nur die damaligen Kinder, denen du ab und zu ein Bonbon zugesteckt hast. Nein auch die Erwachsenen, die in der schweren Nachkriegszeit unter heute nicht vorstellbaren Bedingungen ihre Familien versorgen mussten. Sie haben nicht vergessen, dass - wenn die Haushaltskasse am Monatsende leer war - Ernst Herthum sie trotzdem nicht ohne das Nötigste nach Hause gehen lies.

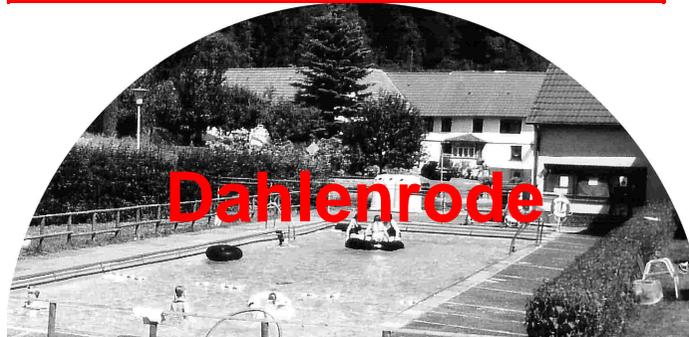
Nach den Schilderungen der Menschen warst du – nach heutigen Maßstäben gemessen- wohl eine dritte Bank in Rosdorf.“

Im Internet !
www.SPD-Rosdorf.de
 Informationen für Rosdorf



Atzenhausen

1



Dahlenrode

2



Dramfeld

3

SPD: Sicherheit unserer Kinder geht vor!

Mit der Neuordnung des Schülertransports zu Schuljahresbeginn gab es viele Startprobleme. Zwei SPD-Initiativen waren erfolgreich.

Die stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende Katja Ahlers-Hampe hat sofort die Beschwerden von Eltern und Schülern gesammelt. Diese Initiative führte zur Abstellung von Missständen.

Im neuen Fahrplan war die an der Hauptstraße gelegene Haltestelle „Dramfeld Schule“ als Haltepunkt für die Grundschule vorgesehen. Ein Antrag des Dramfelder SPD-Ortsratsmitglieds Carsten Müller führte dazu, dass weiter die bisherige, für Schüler sichere Haltestelle angefahren wird.



Carsten Müller beschreibt SPD-Landtagskandidat, Manfred Kuhlmann das Haltestellenproblem.

Der Wartberg soll schöner werden!

Die SPD-Fraktion des Rosdorfer Ortsrates hat einen neuen wichtigen Schritt in Richtung der Verschönerung des Wartberges initiiert. Im Zuge einer geplanten zusätzlichen Bebauung im Bereich „Hinter der Hagenbreite“ entlang des Friedhofes werden der Gemeinde aus dem Grundstückverkauf durch die Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft (KGE) zusätzliche Gelder zuteil, die für die Aufwertung des Wartberges verwendet werden können. Vorstellbar wäre beispielsweise eine Streuobstwiese am Nordhang und andere verschönernde Maßnahmen. Dem Ortsrat wurden sogar Entwürfe für einen Abenteuerspielplatz oder einen Aussichtsturm vorgestellt. Bevor aber solche zweifelsohne schönen Ideen zur Realität werden können, besteht am alten Waldstück auf der Kuppe akuter Handlungsbedarf: Erste Schritte wurden auf Initiative des durch die SPD dominierten Rosdorfer Ortsrates bereits getätigt: Das alte Waldstück auf der Bergkuppe wurde unter die Obhut der Forstverwaltung Dransfeld gebracht. Der Wald wird zunächst einmal anständig durchforstet werden, um erst

Impressum:

SPD Ortsverein Rosdorf, Friedensstr. 17, 37124 Rosdorf

Redaktion: Katja Ahlers-Hampe, Dieter Fröchenicht, Jörg Kunkel (V.i.S.d.P), Carsten Müller, Peter Reindler, Frank Richardt, Christoph Sachse, Sören Steinberg

Druck: AILFA-Druck GmbH, Göttingen

mal eine Basis für weitere Maßnahmen zu schaffen.

Ein anderer Problempunkt auf dem Wartberg ist die ständig durch Graffitischmierereien verunstaltete Grillhütte. „Hier besteht akuter Handlungsbedarf“ so Christoph Sachse, der Fraktionssprecher der SPD im Ortsrat, „denkbar wäre eine Patenschaft durch einen Verein oder eventuell sogar durch den Ortsrat“.

Werner Scheede wird Ehrenortsbürgermeister



Eine Bank für Mengershausen stiftet Werner Scheede anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenortsbürgermeister. Eckhard Wagener und Harald Grahovac freuen sich über das Geschenk des langjährigen Mengershäuser Ortsbürgermeisters.



Klein Wiershausen

4



Lemshausen

5



Mengershausen

6

Zukunft der Rosdorfer Schulen sichern!

Der Schulausschuss hat sich seinen letzte 3 Sitzungen mit den Anforderungen einer zeitgemäßen Ausstattung der beiden Rosdorfer **Grundschulen** beschäftigt.

Die Räumlichkeiten in den Grundschulen in Rosdorf und Dramfeld wurden in Augenschein genommen und das jeweilige Lehrer-Kollegium stellte ihre Planungen und die sich daraus ergebenden Bedarfe dar.

„Obwohl die Schülerzahlen in den nächsten Jahren zurückgehen werden, fordern die Lehrkörper eine Erweiterung der Räumlichkeit“, resümierte der Schulausschussvorsitzende Jörg Kunkel (SPD) die bisherigen Ergebnisse.

Um eine übergeordnete Sicht zu erhalten, lies sich der Schulausschuss in der letzten Sitzung von der Schulinspektorin Ellen Raith und Christian Petry, Geschäftsführer der Freudenberg-Stiftung, über ihre Erfahrungen informieren. In den nächsten Wochen soll mit Hilfe der Freudenberg-Stiftung ein Ziel definiert werden. Dabei soll versucht werden, unter Einbeziehung der Kindergärten, Schulen und anderer Akteure einen ganzheitlichen Ansatz zu beschreiben.

Große Sorge bereitet den SPD-Schulpolitikern die Entwicklung der **Anne-Frank-Schule**. Mit 14 Schulanmeldungen 2007 wurde ein neuer historischer Tiefstand erreicht. Um den Schulstandort

zu sichern, fordert die SPD, dort eine Gesamtschule einzurichten.
„Wir können uns eine neue Gesamtschule oder eine IGS-Außenstelle vorstellen,“ erklärte Jörg Kunkel.

Nachwuchs bei Sachses



Nachwuchs im Hause Sachse. Der stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Christoph Sachse, wurde am 17. Juni 2007 Vater. Die jungen Eltern freuen sich über den gesunden Jungen namens Emiliano.

Der SPD-Ortsverein gratulierte. Als kleines Geschenk überreichte die Rosdorfer SPD ein Sweatshirt und eine Hose. „Wir wollen den kleinen Wahlkämpfer richtig ausstatten,“ sagte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Jörg Kunkel schmunzelnd.

Sommerfestspenden für Kinderkrebstation



Der SPD-Landtagskandidat Manfred Kuhlmann und die Gruppe Jallpf übergibt den Spendenscheck an Susanne Schulze-Konopka von der Elternhilfe für das krebserkrankte Kind. Weiter auf dem Bild: Ursula Schaaaf (links) und Gosia Borrée (rechts)

„Ist Rosdorf fahrradtauglich“

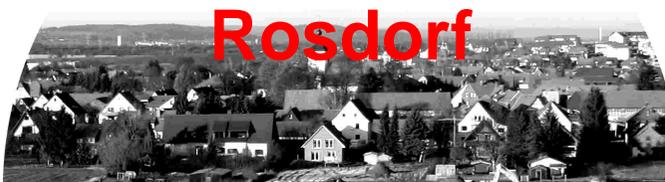


Unter diesem Motto führte der SPD-Ortsverein eine Fahrrad-Tour durch. Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter www.SPD-Rosdorf.de



Oberrjesa

7



Rosdorf

8



Settmarshausen

9

Rosdorfer Kindergartenbeiträge am günstigsten!

„Die Kindergartenbeiträge in Rosdorf sind die Günstigsten im Kreisvergleich“, sagte der Vorsitzende des Jugendausschusses, Markus Lingemann. Eine weitere Verbesserung der Kinderbetreuung bleibt das Ziel der Rosdorfer SPD. Allein in der letzten Gemeinderatssitzung wurden 10.000 € als zusätzliche Ausgaben für die Qualitätsverbesserung beschlossen. Sie gehören zu dem permanenten Verbesserungsprozess für die Rosdorfer Kindertagesstätten, der seit Jahren von der SPD vorangetrieben wird.

Die Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten in den Rosdorfer Kindertagesstätten steige. In den Kindergärten Sieboldshausen und Ulmenstrasse wurden deshalb die Öffnungszeiten erweitert.

Im Gegensatz zu anderen Kommunen, die zur Herstellung der Beitragsfreiheit des dritten Kindergartenjahres die Landeszuschüsse ergänzen müssen, bleibt in Rosdorf sogar noch etwas übrig. „Das ist ein klares Zeichen dafür, dass die Elternbeiträge in Rosdorf niedrig sind,“ begründete Markus Lingemann. Ein deutlicher Erfolg der kommunalpolitischen Arbeit der SPD.

Markus Lingemann: „Wir haben dafür gesorgt, dass wir die niedrigsten Elternbeiträge haben, ohne die Qualität zu vernachlässigen.“ Weitere Angebote für Kinder unter drei Jahren sollen aufgebaut werden. „Die SPD wird in zeitgemäße

Angebote und weitere Verbesserung investieren“, versicherte Lingemann. Damit soll die Chancengleichheit der Kinder gestärkt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden.

Manfred Kuhlmann informiert sich in der Gemeinde Rosdorf

Der SPD-Landtagskandidat, Manfred Kuhlmann, plädiert während seiner Sommertour durch alle Rosdorfer Ortsteile für ein regionales Verkehrskonzept. In Rosdorf informierte sich Kuhlmann über die geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und in Obernjesa über die zunehmende Verkehrsbelastung.



Margret Münzel und Christoph Sachse informieren über die Verkehrsberuhigung in Rosdorf.

„Wir haben mit der Fertigstellung der Ortsumfahrung zwischen Wartbergkreis und Ascherberg bereits eine Reduzierung des

Durchgangsverkehrs um mehr als ein Drittel erreicht,“ beichtete die Rosdorfer Ortsbürgermeisterin, Margret Münzel, über die ersten Erfolge.

ge.

Die Vorschläge für die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wurden in einer Zukunftswerkstatt entwickelt. Manfred Kuhlmann zeigte sich beeindruckt. „Die Ergebnisse zeigen, dass sich der Weg der Bürgerbeteiligung bewährt,“ sagte der SPD-Landtagskandidat.

Der Schienenverkehr wird in den nächsten Jahren zunehmen, berichtete die Obernjesaer Ortsrätin, Ute Fittkau-Sudbrack, dem SPD-Kandidaten. Die Bahn AG gehe davon aus, dass



Ute Fittkau-Sudbrack klärte Manfred Kuhlmann über die zunehmende Verkehrsbelastung in Obernjesa auf.

in wenigen Jahren alle 3 Minuten ein Zug Obernjesa passieren werde. Eine Lärmschutzwand soll die Belastung senken.

„Wir beobachten eine Verlagerung des Verkehrs in

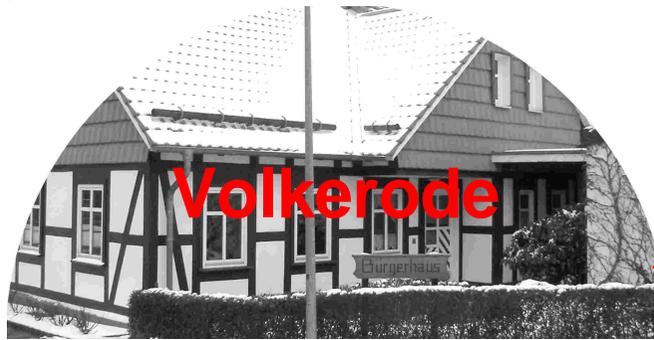
Richtung Rosdorf“, erläuterte Ute Fittkau-Sudbrack dem Landtagskandidaten.

Die Verlagerung der Transporte der Raiffeisen Dransfeld von der Schiene auf die Straße und die neue Rapsmühle mit Tankstelle führen zu einer weiteren Zunahme der Verkehrsbelastung.



Sieboldshausen

10



Volkerode

11



Partnerstadt
Zubri

12